

Amtsblatt der Gemeinde Löbnitz



Jahrgang 2008

Freitag, den 19. September 2008

Nummer 8



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Löbnitz!

Am 08. Juni 2008 bin ich von Ihnen zum Bürgermeister der Gemeinde Löbnitz gewählt worden und habe am 01. August dieses verantwortungsvolle Amt angetreten.

Bedanken möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bei Ihnen allen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei meiner Amtsvorgängerin Frau Gerda Prautzsch für ihre geleistete Arbeit und ihr großes Engagement bei der positiven Entwicklung der Gemeinde Löbnitz bedanken.

Für die Zukunft wünsche ich mir eine sachliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Löbnitzer Bürgern sowie allen Fraktionen des Löbnitzer Gemeinderates, um Löbnitz mit all seinen Ortsteilen weiterhin tatkräftig zu entwickeln und positiv zu gestalten. Um dieses Ziel erreichen zu können, bitte ich Sie alle sich konstruktiv an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu beteiligen.

Axel Wohlschläger
Bürgermeister



Unser Schulanfang

Die Turnhalle war festlich geschmückt, die Gäste voller Erwartung, der Chor aufgeregt - alles eigentlich wie jedes Jahr.



Dann kamen auch unsere Schulanfänger. Jeder war gespannt was nun passieren würde.



Nach einem kleinen Programm unseres Schulchores, unter der Leitung von Frau Kerber bei dem es hauptsächlich um die Schule ging und ein paar aufmunternden Worten durch die Schulleiterin Frau Scherbacher, erhielten endlich alle 12 Schüler die langersehnten Zuckertüten. Freudig gingen alle nachhause.



Ein interessanter Ausscheid von Feuerwehren und 1 gelungenes Dorffest

Der 16. August 2008 hatte für unseren Ortsteil Reibitz gleich 2 aufeinanderfolgende Höhepunkte.

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der FFW Reibitz rangen die Wehren aus Spröda, Reibitz, Löbnitz, Brinnis und Sausedlitz um Sieg und gute Platzierungen.

Eröffnet wurde der Feuerwehrausscheid von Bürgermeister A. Wohlschläger.

Anschließend erfolgten spannende Wettkämpfe um beste Zeiten und Leistungen.

Um 13.00 Uhr fand die Siegerehrung statt - und fließend - ohne Unterbrechung - begann das diesjährige Reibitzer Dorffest mit vielen Angeboten zu Kurzweil, Spaß, sportlicher Betätigung und gutem Essen. Schöne Preise lockten wieder viele Interessenten zum Schießstand und zur Kegelbahn.



Und während Muttis, Vatis, Omas und Opas die herrlichen selbst gebackenen Kuchen und Torten probierten, amüsierten sich die Steppkes bei den Kinderbelustigungen, beim Ponyreiten oder fuhren stolz mit dem Feuerwehrauto durchs Dorf.

Am Abend trafen sich dann die Reibitzer und ihre Gäste vor bzw. im gefüllten Festzelt bei flotter Musik. Bis tief in der Nacht konnte man hören, dass das Reibitzer Dorffest wieder gut gelungen war.

Herzlichen Dank an das Organisationsteam und an alle helfenden Hände, die für einen reibungslosen Ablauf des Festes sorgten und für die tolle gastronomische Betreuung durch das Feuerwehrtteam, den Seehof Reibitz und dem Bistro „Zur Linde“.

ligten sich am gemeinsamen Abschiedsflug nach Berlin-Tempelhof (Siehe Foto). Flugzeugenthusiasten aus ganz Europa kamen nach Roitzschjora, um die wahrscheinlich weltgrößte Ansammlung von Jakowlew-Flugzeugen fotografieren zu können. Auch das russische Fernsehen war dieses Jahr erstmals zu Gast und drehte eine Reportage über das Treffen.

Mit freundlichen Grüßen

G. Weber



Sommerfest in Roitzschjora

Am Samstag, 6. September, fand in dem kleinen Ortsteil von Löbnitz das nunmehr 6. Sommerfest statt. Trotz des wechselhaften Wetters kamen viele Besucher zur Feier. Mittlerweile legendär ist das Motto „Fest der Gemütlichkeit und kleinen Preise“, denn viele Gäste schätzen das große Angebot an Aktivitäten mit interessanten Preisen, die schmackhaften Speisen und Getränke - und dies alles zu äußerst moderaten Kosten. Viele Einwohner sind wie selbstverständlich bei den Vorbereitungen mit Elan dabei. Roitzschjoraer Frauen gaben Kostenproben ihres leckeren Kuchens, damit 15:00 Uhr das Fest beginnen konnte. Ein Highlight war auch der schmackhafte Wildschweinbraten. So mancher nutzte endlich die Gelegenheit, mit Nachbarn und Bekannten mal wieder richtig zu plauschen. Vielen wurde bei einer Kremserfahrt durch den Ort und die Muldeau die Schönheit unserer Landschaft erneut bewusst.

Die Jugendfeuerwehren aus Löbnitz, Sausedlitz und Pouch ermittelten bei einem viel beachteten Wettbewerb die beste Mannschaft. Die Sieger aus Pouch erhielten den Siegerpokal. Ein großes Kinderprogramm ließ keine Wünsche offen - Hüpfburg, Spiele, Kinderschminken und Büchsenwerfen waren gut besucht. Der Fallschirmclub zeigte ein viel beachtetes Zielspringen.

Zum dritten Mal wurde der Kegelpokal „Großer Preis von Roitzschjora“ vergeben und viele weitere Wettbewerbe luden zum Mitmachen und Gewinnen ein. Musikalisch wurde alles vom Leierkasten und DJ umrahmt.



Tage des offenen Flugplatzes 2008 in Roitzschjora

Trotz des kühlen und windigen Wetters fanden an beiden Tagen wieder etwa 4000 Besucher den Weg auf den Flugplatz. Über 150 Besucher nutzten die Möglichkeit eines Rundfluges über der neuen Seenlandschaft oder für einen Tandem-Fallschirmsprung. Höhepunkt war auch dieses Jahr das Jahrestreffen der russischen Jakowlew-Oldtimerflugzeuge. 28 „Jaks“ und 9 andere Oldtimer fanden den Weg nach Roitzschjora. 17 „Jak“-Besatzungen betei-

Bei Knüppelkuchen am Lagerfeuer freuten sich die Kleinen und am Abend zogen viele Familien mit Lampions und Fackeln durch den Ort. Das Fest endete mit einem Lagerfeuer und einem spektakulären Feuerwerk.

Besonderer Dank gilt der Gemeindeverwaltung Löbnitz als Ausrichter und dem ehrenamtlichen Organisationsteam, bestehend aus Bürgern des Ortes!

Herzlichen Dank auch den Sponsoren, wie der Firma Portas (Familie Rothe), der freiwilligen Feuerwehr Löbnitz und Sausedlitz, B & M Bürotechnik (Familie Bechtloff), Troll Spielwaren (Familie Ethner) der Gartensparte „Muldenaue“ in Roitzschjora, der Allianz-Versicherungsagentur Schulz aus Löbnitz, Friseursalon Naumann, Eisdiele Löbnitz, Metallbau Kolawski, dem Landwirtschaftsbetrieb Hoffmann, der Telekommunikationsberatung Festerling, dem Fallschirmclub Eilenburg und besonders auch dem Gaststättenteam (Familie Bürger) für die sehr gute Versorgung mit Speisen und Getränken!

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Fest und seine Besucher!

TF



Ein Meisterstück

Viele haben es gesehen. Das Nordeingangstor zum Friedhof in Löbnitz ist neu.

Lars Süpplé, vom örtlichen Metallbau Meisterbetrieb (seit 1990) „Fenster Süpplé“ fertigte mit dem Eingangstor sein Meisterstück. Nun ist er Meister des Metallbauerhandwerks.

Wie der Firmeninhaber Lutz Süpplé sagte, ist bei guter wirtschaftliche Lage seine Nachfolge im Betrieb gesichert, denn nun haben Sohn und Schwiegersohn den Meisterbrief „in der Tasche“. Wenn das Eingangstor noch neue Klinkerpfiler durch einen ortsansässigen Betrieb bekäme, wäre der Eingangsbereich optimal, meinte L. Süpplé.

Die Gemeinde und der Bürgermeister danken an dieser Stelle der Firma Fenster Süpplé ganz herzlich für das neue Friedhofstor.



Metallbaumeister Lars Süpplé vor dem neuen Nordtor des Friedhofes Löbnitz

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Freitag, dem 17. Oktober 2008

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

Freitag, der 10. Oktober 2008



Das Amtsblatt der Gemeinde Löbnitz
erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister der Gemeinde Löbnitz,
Herr Wohschläger, Sitz: 04508 Löbnitz
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco
Müller
- Anzeigenannahme/Bestellen:
Frau Zehrt, Geschäftsstelle Delitzsch,
04508 Delitzsch, Kohlstraße 11, Telefon (03 42 02) 3 67 21,
Telefax (03 42 02) 3 67 22

Einzelnummern sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelnummer gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Eine schöne Erinnerung

Am 15. Juli 2008 lud Sachsens Regierungschef Ministerpräsident Stanislaw Tillich die Landräte und Bürgermeister der „ersten Stunde“ zu einem Empfang in die Sächsische Staatskanzlei nach Dresden ein. Zu den geladenen Kommunalpolitikern gehörte auch unsere Bürgermeisterin Gerda Prautzsch. Anerkennend und mit herzlichen Worten würdigte der Ministerpräsident das Schaffen der Anwesenden. Ministerpräsident Tillich u. a.: „Sie haben fortgesetzt, was mit der friedlichen Revolution seinen Anfang nahm: Sie haben couragiert zugepackt und die Freiheiten der neuen Kommunalverfassung zum Wohle des Freistaates genutzt.“

Lt. Ministerpräsident Stanislaw Tillich ist der Erfolg der kommunalen Selbstverwaltung in Sachsen unmittelbar mit den Bio-

grafien dieser Kommunalpolitiker verknüpft. „Sie haben als Kommunalpolitiker der ersten Stunde von Anfang an unser Land mit aufgebaut, couragiert zugepackt und Großes für das moderne Sachsen geleistet. Dass die Landkreise heute so gut dastehen, ist auch Ihr Verdienst. Dafür möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen“, so Ministerpräsident Tillich.

Für die Bürgermeister und Landräte (so auch für Frau Prautzsch), die nun nach 18 Jahren am 1. August 2008 in den Ruhestand traten, bildete dieser Empfang beim Regierungschef Sachsens einen würdigen Abschluss ihrer langjährigen, ereignisreichen und stets interessanten Amtszeit.



Empfang von Landräten und Bürgermeisterin der „ersten“ Stunde durch Ministerpräsident Stanislaw Tillich.



Erna Peterson wurde 90



Der 18. Juli dieses Jahres war für eine beliebte Löbnitzerin ein ganz besonderer Tag. Erna Peterson, die viele Jahre unermüdlich und mit viel Liebe für die kleinen Löbnitzer Steppkes in der Kinderkrippe Löbnitz kochte, feierte mit ihrem Sohn Horst und ihrer Schwiegertochter Jutta sowie vielen Freunden, Verwandten und Bekannten ihr 90. Wiegenfest.

Viele Gratulanten - auch die kleinsten aus der Kindertagesstätte „Schwalbennest“ waren gekommen, um „Ihrer Erna“ zu gratulieren. Auch die Bürgermeisterin Frau Prautzsch überbrachte herzliche Grüße aus der Gemeindeverwaltung und wünschte der Jubilarin vor allem Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise der Familie und Freunde. Und beim Anstoßen auf Erna Petersons Wohlergehen wünschten sich alle Anwesenden, das „ihre“ Frau Peterson uns allen noch viele Jahre erhalten bleibt.



Älteste Einwohnerin von Roitzschjora wurde 90 Jahre alt

Frau **Charlotte Hinterthür** aus Roitzschjora beging am 12.08.08 ihr 90. Wiegenfest. Voller Freude nahm die Jubilarin herzliche Glückwünsche von der Familie, zahlreichen Nachbarn und guten Freunden entgegen.

Auch Bürgermeister Axel Wohlschläger ließ es sich nicht nehmen, der nunmehr betagtesten Bürgerin von Roitzschjora zu gratulieren.

Weiterhin alles Gute und viel Gesundheit für die nächsten Jahre liebe Frau Hinterthür!



Das Fest der „Silbernen Hochzeit“ feierten in Sausedlitz

am 6. August 2008

Gabriele und Olaf Langehenke

am 13. August 2008

Kerstin und Hartmut Barth

und in Löbnitz
am 10. September 2008

Beate und Lutz Richter

Der Bürgermeister gratulierte den Ehepaaren ganz herzlich und wünschte noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung

Werte Bürgerinnen und Bürger,

gemäß § 88 Abs. 3 und 4 der Sächsischen Gemeindeordnung hat der Gemeinderat Löbnitz in öffentlicher Sitzung am 28. Juli 2008 mit Beschluss-Nr. 28/2008 die Jahresrechnung 2006 mit Stimmenmehrheit festgestellt.

Ich möchte darauf hinweisen, dass die Jahresrechnung 2006 mit Rechenschaftsbericht in der Zeit vom 22. September 2008 bis 30. September 2008 in der Gemeindeverwaltung Löbnitz, Parkstraße 15, öffentlich ausgelegt wird.

Die Jahresrechnung kann von den Einwohnern und anderen Steuer- und Abgabepflichtigen zu den üblichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

A. Wohlschläger
Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Löbnitz 2007

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	618,02	285,24	166,87
erforderliche Sachkosten	150,12	69,28	40,53
erforderliche Betriebskosten	768,14	354,52	207,40

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z. B. 6-h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
	Landeszuschuss	150,00	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	159,50	83,39	49,93
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	458,64	121,13	57,47

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	-
Zinsen	-
Miete	-
Gesamt	-

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
	Gesamt	-	-

Gesamt

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

Kindertagespflege 9 h
in €

Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistung der Tagespflegeperson

400,00

durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	5,51
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung = Aufwendungsersatz	405,51
2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat Kindertagespflege 9 h	
	in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	159,50
Gemeinde	96,01

Mitteilung der Teilnehmergeinschaft Löbnitz

Mit Inkrafttreten der Verwaltungsreform am 01.08.2008 wurden für das **Ländliche Neuordnungsverfahren Löbnitz** der Vorstandsvorsitzende und sein Stellvertreter neu bestellt:

<u>Vorstandsvorsitzender:</u> Thorsten Hindemith	beim	<u>Stellvertreter:</u> Kerstin Treder
Landratsamt Nordsachsen Dezernat III Amt für Ländliche Neuordnung - SG 5 04855 Torgau (Postanschrift)		Amt für Ländliche Neuordnung Lüptitzer Straße 39 04808 Wurzen Haus B, Zimmer 104 bzw. 102 (Besucheranschrift)
Tel.-Nr.: 0 34 25/85 65 46 50 Fax-Nr.: 0 34 25/85 65 46 15 E-Mail: Thorsten.Hindemith@ lra-nordsachsen.de		0 34 25/85 65 46 52 0 34 25/85 65 46 15 Kerstin.Treder@ lra-nordsachsen.de

Mitteilung der Teilnehmergeinschaft Goitzsche

Mit Inkrafttreten der Verwaltungsreform am 01.08.2008 wurden für das **Ländliche Neuordnungsverfahren Goitzsche** der Vorstandsvorsitzende und sein Stellvertreter neu bestellt:

<u>Vorstandsvorsitzender:</u> Thorsten Hindemith	beim	<u>Stellvertreter:</u> Kerstin Treder
Landratsamt Nordsachsen Dezernat III Amt für Ländliche Neuordnung - SG 5 04855 Torgau (Postanschrift)		Amt für Ländliche Neuordnung Lüptitzer Straße 39 04808 Wurzen Haus B, Zimmer 104 bzw. 102 (Besucheranschrift)
Tel.-Nr.: 0 34 25/85 65 46 50 Fax-Nr.: 0 34 25/85 65 46 15 E-Mail: Thorsten.Hindemith@ lra-nordsachsen.de		0 34 25/85 65 46 52 0 34 25/85 65 46 15 Kerstin.Treder@ lra-nordsachsen.de

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Löbnitz

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 7 „Wochenend- und Ferienhausgebiet Mühlfeldsee“ in Löbnitz

Der Gemeinderat Löbnitz hat in der Gemeinderatsitzung am 28.07.2008 den Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich der Begründung gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist ausgewiesen in folgenden Flurstücken:
Gemarkung Löbnitz
Flur 3: Teilflächen der Flurstücke 69/5, 69/6 und 155/69
Flur 4: Teilfläche des Flurstückes 1/4
Flur 12: Teilflächen der Flurstückes 38/2 und 39/2

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit der Begründung einschließlich des Umweltberichtes und vorliegender umweltbezogener Stellungnahmen wird vom 29.09. bis 03.11.2008 in der Gemeindeverwaltung während folgender Zeiten ausgelegt:
Montag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Bebauungsplan schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.
Löbnitz, den 12. September 2008
Gemeinde Löbnitz, der Bürgermeister
Axel Wohlschläger

In der letzten Gemeinderatssitzung am 28. Juli 2008 wurden nachfolgend aufgeführte Punkte beraten und beschlossen

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung durch die Vorsitzende
 3. Beschlussfassung zur Abwägung der vorzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (gemäß § 4 Abs. 1 BauGB) und zur Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 7 „Wochenendhausgebiet Mühlfeldsee“ (nach § 3 Abs. 2 BauGB)
 4. Beratung und Beschlussfassung von weiteren Bauangelegenheiten
 - 4.1. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Ingenieurvertrages mit dem Ingenieurbüro für Bauwesen Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Lindner aus Delitzsch für Architektenleistungen für den Anbau einer Abstellhalle sowie eines Sozialtraktes an das Feuerwehrgerätehaus in Sausedlitz
 - 4.2. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Ingenieurvertrages mit der IBL Ingenieurgesellschaft mbH Dipl.-Ing. (FH) Günter Lorenz aus Delitzsch zur Erarbeitung von Planungsunterlagen für die technische Ausrüstung (Sanitär, Heizung und Elektro) für den Anbau an das Feuerwehrgerätehaus in Sausedlitz
 - 4.3. Beratung und Beschlussfassung zur außerplanmäßigen Ausgabe von finanziellen Leistungen zur Umbindung der Schmutzwasserleitung des Sportlerheimes Löbnitz an die Kläranlage Löbnitz sowie die Vergabe der entsprechenden Bauleistungen an ein hiesiges Unternehmen
 - 4.4. Beratung und Beschlussfassung zur außerplanmäßigen Ausgabe von Leistungen zur Umbindung der Schmutzwasserleitung von der Gemeindeverwaltung Löbnitz in der Parkstraße an die zentrale Kläranlage sowie die Vergabe der entsprechenden Bauleistungen an ein hiesiges Unternehmen
 - 4.5. Beschlussfassung zur Vergabe von Leistungen zur Beseitigung von Fahrbahnschäden in der Schulstraße in Löbnitz
 - 4.6. Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport in Roitzschjora

- 4.7. Beratung und Beschlussfassung zur Umnutzung einer Scheune zu einer Kfz-Werkstatt in Löbnitz, Zschemweg 1
- 4.8. Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung eines Anbaues an ein Wohnhaus in Reibitz (Nordstraße)
- 4.9. Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung eines Doppelcarports in Löbnitz (Lindenstraße)
- 4.10. Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung eines Blockheizkraftwerkes in Löbnitz (Raiffeisenstraße)
5. Bürgerfragestunde
6. Zustimmung des Gemeinderates Löbnitz zum kommissarischen Einsatz des Kameraden Brandmeister Enrico Häublein als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Löbnitz und als Gemeindeführer der Gemeinde Löbnitz
7. Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2006
8. Beratung und Beschlussfassung von überplanmäßigen Ausgaben
9. Kontrolle der Niederschrift des öffentlichen Teiles der letzten Gemeinderatssitzung

Nichtöffentlicher Teil

10. Beratung und Beschlussfassung zur befristeten Niederschlagung von Forderungen aus Grund- und Gewerbesteuern sowie über eine außerplanmäßige Ausgabe
11. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer Liquiditätshilfe durch die Gemeinde Löbnitz
12. Kontrolle der Niederschrift des nichtöffentlichen Teiles der letzten Gemeinderatssitzung
13. Rätefragestunde

Zum Tagesordnungspunkt 1:

Die Bürgermeisterin begrüßte die Damen und Herren Gemeinderäte sowie die anwesenden Gäste.

Zum Tagesordnungspunkt 2:

Zur Sitzung des Gemeinderates wurde form- und fristgerecht eingeladen. Der Gemeinderat war mit 9 anwesenden Gemeinderäten beschlussfähig.

Frau Bürgermeisterin Prautzsch informierte über das Ergebnis der am 10.06.2008 stattgefundenen Bürgermeisterwahl und verlas das Schreiben des Kommunalamtes vom 24.06.2008 bezüglich der Rechtskraft des Wahlergebnisses und beglückwünschte in diesem Zusammenhang Herrn Axel Wohlschläger zur erfolgreichen Wahl als neuen Bürgermeister der Gemeinde Löbnitz.

Zum Tagesordnungspunkt 3:

RM Bechtloff erscheint.

- 3.1. Herr Neßler informierte die anwesenden Gemeinderäte und Gäste über den Bebauungsplan Nr. 7 „Wochenendhausgebiet Mühlfeldsee“ bezüglich der Abwägung der vorzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und zur Offenlage des B-Planes.

RM Bachmann/RM Kutter erschienen.

Beschlussvorlage 16/2008

- a) Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes und Änderung des Anschlusses an die K 7449.
Aufgrund der Anregungen des Straßenbauamtes Leipzig und des Landratsamtes Delitzsch wird auf einen Straßenanschluss an die K 7449 verzichtet. Es wird lediglich ein Fuß- und Radweg vorgesehen, um das Radwegenetz am Seelhausener See erreichen zu können.
Die Änderung der Bebauungsplangrenze umfasst einen kleinen Teil von Flurstück Nr. 69/5, damit der Fuß- und Radweg außerhalb des Einmündungsbereiches der Straßenkreuzung der Umgehungsstraße (Anbindung des Industriegebietes an die S12) zu liegen kommt.
- b) Der Gemeinderat Löbnitz stimmt den sonstigen Abwägungsvorschlägen in Kapitel 6 der Begründung zu und billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 7 „Wochenendhausgebiet Mühlfeldsee“ vom 11.07.2008 mit der Ergänzung der unter a)

genannten Verkehrslösung sowie den gleichnamigen Entwurf der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan einschließlich deren Begründungen mit Umweltbericht vom 11.07.2008.

- c) Der Gemeinderat beschließt, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 7 „Wochenendhausgebiet Mühlfeldsee“ vom 11.07.2008 mit Ergänzung der unter a) genannten Verkehrslösung sowie den gleichnamigen Entwurf der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan einschließlich deren Begründungen mit Umweltbericht vom 11.07.2008 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	16 + 1
Anwesend:	12

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 16/2008

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zum Tagesordnungspunkt 4:

4.1

Beschlussvorlage 17/2008

Der Gemeinderat Löbnitz beschließt den Abschluss eines Ingenieurvertrages mit dem Ingenieurbüro für Bauwesen, Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Lindner, Eilenburger Straße 71 in 04509 Delitzsch, auf der Grundlage des Vertragsangebotes vom 26.05.2008 (betrifft die Architektenleistungen inkl. Tragwerksplanung, Wärmeschutz und Brandschutz) für den Anbau einer Abstellhalle sowie eines Sozialtraktes an das Feuerwehrgerätehaus in Sausedlitz und enthält die Leistungsphasen 1 - 8 zu einem Bruttopreis von 23.035,77 €.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	16 + 1
Anwesend:	12

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 17/2008

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2

4.2.

Beschlussvorlage 18/2008

Der Gemeinderat Löbnitz beschließt den Abschluss eines Ingenieurvertrages mit der IBL Ingenieurgesellschaft mbH, Dipl.-Ing. (FH) Günther Lorenz, Friedrich-Naumann-Straße 13 in 04509 Delitzsch, auf der Grundlage des Vertragsangebotes vom 23.10.2007 [betrifft die Erarbeitung von Planungsunterlagen für die technische Ausrüstung (Sanitär, Heizung und Elektro)] für den Anbau einer Abstellhalle sowie eines Sozialtraktes an das Feuerwehrgerätehaus in Sausedlitz und enthält die Leistungsphasen 3 - 8 zu einem Bruttopreis von 8.534,68 €.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	16 + 1
Anwesend:	12

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 18/2008

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

4.3Beschlussvorlage 19/2008

Der Gemeinderat Löbnitz beschließt die außerplanmäßige Ausgabe für Leistungen zur Umbindung der Schmutzwasserleitung des Sportlerheimes, Delitzscher Straße 20a in Löbnitz an die zentrale Kläranlage und die freihändige Vergabe (unter Berücksichtigung von 3 Angeboten) an die Firma NORAND Städte- und Kanalreinigung GmbH, Delitzscher Straße 27 in 04509 Löbnitz, in Höhe von 3.414,26 € (brutto).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	16 + 1
Anwesend:	12
Bemerkung:	

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 19/2008

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

4.4Beschlussvorlage 20/2008

Der Gemeinderat Löbnitz beschließt die außerplanmäßige Ausgabe für Leistungen zur Umbindung der Schmutzwasserleitung des Gebäudes der Gemeindeverwaltung Löbnitz, Parkstraße 15 in Löbnitz an die zentrale Kläranlage und die freihändige Vergabe (unter Berücksichtigung von 3 Angeboten) an die Firma NORAND Städte- und Kanalreinigung GmbH, Delitzscher Straße 27 in 04509 Löbnitz, in Höhe von 2.057,12 € (brutto).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	16 + 1
Anwesend:	12
Bemerkung:	

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 20/2008

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

4.5Beschlussvorlage 21/2008

Der Gemeinderat Löbnitz beschließt die freihändige Vergabe für Leistungen zur Beseitigung von Fahrbahnschäden in der Schulstraße in Löbnitz an die Firma NORAND Städte- und Kanalreinigung GmbH, Delitzscher Straße 27 in 04509 Löbnitz, in Höhe von 527,09 € (brutto).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	16 + 1
Anwesend:	12
Bemerkung:	

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 21/2008

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

4.6Beschlussvorlage 22/2008

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt sein gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben des Herrn Uwe Dorn, An der Muldenaue 6 in 04509 Löbnitz/OT Roitzschjora; betrifft den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf dem Flurstück 11/8 der Flur 2 in der Gemarkung Roitzschjora (An der Muldenaue 6a).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	16 + 1
Anwesend:	12
Bemerkung:	

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 22/2008

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

4.7Beschlussvorlage 23/2008

Bauherr und Entwurfsverfasser sind nicht damit einverstanden, dass Ort und Straße der Baustelle, Art und Größe des Bauvorhabens sowie ihre Namen und Anschriften im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	16 + 1
Anwesend:	12
Bemerkung:	

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 23/2008

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

4.8Beschlussvorlage 24/2008

Bauherr und Entwurfsverfasser sind nicht damit einverstanden, dass Ort und Straße der Baustelle, Art und Größe des Bauvorhabens sowie ihre Namen und Anschriften im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	16 + 1
Anwesend:	12
Bemerkung:	

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 24/2008

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

4.9Beschlussvorlage 25/2008

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt sein gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben von Maik und Steffi Braunsdorf, Lindenstraße 15 in 04509 Löbnitz; betrifft die Errichtung eines Doppel-Carports auf dem Flurstück 56/91 der Flur 3 in der Gemarkung Löbnitz.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	16 + 1
--	--------

Anwesend: 12
 Bemerkung:
 Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 25/2008

Ja-Stimmen: 12
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

4.10

Beschlussvorlage 26/2008

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt sein gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben der Agrarprodukte Löbnitz KG, Delitzscher Straße 32 in 04509 Löbnitz; betrifft die Aufstellung eines Blockheizkraftwerkes (BHKW - Container) mit 370 kW auf dem Flurstück 10/140 der Flur 3 in der Gemarkung Löbnitz (Heizhaus Raiffeisenstraße).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
 Anwesend: 12
 Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 26/2008

Ja-Stimmen: 12
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Zum Tagesordnungspunkt 5:

Herr Schulz:

„Können Sie Auskunft zum letzten Tagesordnungspunkt bezüglich des Blockheizkraftwerkes geben? Ist damit eine Reduzierung des Geruchs verbunden? Wird das weniger oder bleibt das so? Hat es überhaupt etwas damit zu tun? Ich meine diese Umstellung der Versorgung mit Biogas?“

Herr Neßler:

„Das Biogas wird ja in der Schweinemastanlage erzeugt und wird dann über eine Rohrleitung zum Blockheizkraftwerk geführt. Durch die bautechnischen Änderungen in den letzten 2 Jahren hat sich eine wesentliche Reduzierung des Geruchs ergeben. Da ich zeitweise in der Nachbarschaft (Pension Bechtloff) und in dieser Windrichtung wohne, kann ich das bestätigen. Wenn man die Einhausung verbessert (so dass weniger Geruch entweichen kann), dann ist nur mit einer Geruchsbelästigung zu rechnen, wenn die Anlage zum Beschicken geöffnet werden muss. Eine Reduzierung des Geruchs ist schon eingetreten. Das hat aber mit dem Blockheizkraftwerk nichts zu tun.“

Herr Schulz:

„Ich kann das so nicht bestätigen!“

Herr Neßler:

„Ich bin ja mehr oder weniger am Wolfsgraben zu Hause und habe mich dort auch mal umgehört. Zwei Familien aus dieser Straße haben damals gegen den Bau Einspruch beim Regierungspräsidium eingelegt. Diese haben mir jetzt auch bestätigt, dass es nicht mehr so schlimm ist.“

Herr Schulz:

„Mit wem könnte man über dieses Problem sprechen?“

Bgm. Prautzsch:

„Mit dem Betreiber selbst, d. h. mit Herrn Middendorf z. B. Das ist ein kompetenter junger Mann, der sehr zugänglich ist.“

Zum Tagesordnungspunkt 6:

Lt. § 12 Abs. 5 der neuen Feuerwehrsatzung der Gemeinde Löbnitz haben der Gemeindevorstand und sein Stellvertreter sowie die Ortswehrleiter und ihre Stellvertreter ihr Amt nach Ablauf der

Wahlperiode oder im Falle eines beabsichtigten vorzeitigen Ausscheidens bis zur Berufung eines Nachfolgers weiterzuführen. Steht kein Nachfolger zur Verfügung, kann der Bürgermeister geeignete Personen mit der kommissarischen Leitung der Gemeinde- oder Ortsfeuerwehr beauftragen.

Kommt innerhalb eines Monats nach Freiwerden der Stelle keine Neuwahl zu Stande, setzt der Bürgermeister bis zur satzungsgemäßen Bestellung eines Nachfolgers einen Feuerwehrangehörigen mit Zustimmung des Gemeinderates als Gemeindevorstand oder Stellvertreter sowie für die Ortswehrleiter und ihre Stellvertreter ein.

Der derzeitige Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Löbnitz und Gemeindevorstand der Gemeinde Löbnitz Kamerad Oberbrandmeister Axel Wohlschläger wird ab 1. August 2008 das Amt als Bürgermeister der Gemeinde Löbnitz antreten. Um etwaige Gewissenskonflikte o. Ä. bei der Amtsausführung zu vermeiden, ist es der Wunsch von Herrn A. Wohlschläger, sein Amt als Orts- und Gemeindevorstand der Gemeinde Löbnitz zum 31. Juli 2008 niederzulegen. Aus diesem Grund macht es sich erforderlich, einen anderen (als Orts- und Gemeindevorstand qualifizierten) Kameraden als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Löbnitz und Gemeindevorstand der Gemeinde Löbnitz einzusetzen.

Der Kamerad Brandmeister Enrico Häublein ist derzeit stellvertretender Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Löbnitz und Stellvertretender Gemeindevorstand der Gemeinde Löbnitz; entsprechend qualifiziert (Brandmeister) und deshalb bestens geeignet, die Funktion eines Orts- und Gemeindevorstands zu ausüben. Da im Dezember 2008 planmäßig Wahlen für die neue Wehrleitung anstehen, ist eine Neuwahl zum jetzigen Zeitpunkt unzweckmäßig; d. h. es ist das Sinnvollste, den stellvertretenden Orts- und Gemeindevorstand von Löbnitz bis zur Wahl kommissarisch als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Löbnitz und als Gemeindevorstand einzusetzen. Da es keine weiteren Anfragen zum Sachverhalt gab, brachte Bgm. Prautzsch die nachfolgende Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorlage 27/2008:

Nach der Rücktrittserklärung des Kameraden Oberbrandmeister Axel Wohlschläger von seinem Amt als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Löbnitz und Gemeindevorstand der Gemeinde Löbnitz setzt die Bürgermeisterin Frau Gerda Prautzsch mit Zustimmung des Gemeinderates Löbnitz ab 01.08.2008 den Kameraden Brandmeister Enrico Häublein kommissarisch als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Löbnitz und als Gemeindevorstand der Gemeinde Löbnitz ein.

Diese Regelung gilt bis zur satzungsgemäßen Berufung eines Nachfolgers.

Die satzungsgemäße Neuwahl der Wehrleitung nach den §§ 12 und 15 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Löbnitz erfolgt im Dezember 2008.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
 Anwesend: 12
 Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 27/2008

Ja-Stimmen: 12
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Zum Tagesordnungspunkt 7:

Frau Bgm. Prautzsch stellte zunächst die Ergebnisse der Jahresrechnung 2006 vor. Sie erläuterte, dass entsprechend § 88 der Sächsischen Gemeindeordnung von der Gemeindeverwaltung für das Haushaltsjahr 2006 eine Jahresrechnung zu erstellen war, die das Ergebnis der Haushaltswirtschaft sowie einen umfassenden Überblick über den Stand des Vermögens und der Schul-

den zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachweist. Der Abschluss der Haushaltsrechnung 2006 wies einen ausgeglichenen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt aus. Im Vermögenshaushalt wurde dieser Ausgleich durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 40.186,49 EUR erreicht. Ein Fehlbetrag entstand nicht. Die Bürgermeisterin führte weiter aus, dass der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2006 gemäß § 88 Absatz 4 SächsGemO der Rechtsaufsichtsbehörde mitzuteilen ist und im Amtsblatt der Gemeinde Löbnitz bekannt zu geben ist.

Anschließend brachte die Bürgermeisterin die Beschlussvorlage 28/2008 zur Abstimmung.

Beschlussvorlage 28/2008

Der Rat der Gemeinde Löbnitz stellt die Jahresrechnung für das Jahr 2006 in seiner öffentlichen Sitzung am 28. Juli 2008 wie folgt fest:

**Gemeinde Löbnitz
Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2006**

	Verwaltungs-HH	Vermögens-HH	Gesamt-HH
1. Soll-Einnahmen	1.794.234,61	277.374,60	2.071.609,21
2. +neue HH-Einnahmereste	-	0,00	0,00
3. ./ HH-Einnahmereste v. VJ	-	11.500,00	11.500,00
4. Bereinigte Soll-Einnahmen	1.794.234,61	265.874,60	2.060.109,21
5. Soll-Ausgaben	1.794.234,61	239.545,05	2.033.779,66
6. +neue HH-Ausgabereste	-	26.329,55	26.329,55
7. ./ HH-Ausgabereste v. VJ	-	0,00	0,00
8. Bereinigte Soll-Ausgaben	1.794.234,61	265.874,60	2.060.109,21
9. Fehlbetrag	-	0,00	-
Nachrichtlich (HH-ausgleich gemäß § 22 KomHVO)			
10. Soll-Ausgaben VwH - enthaltene Zuführung an VmH	27.095,60	-	-
11. Soll-Ausgaben VmH - enthaltene Zuführung an VwH	-	0,00	-
12. Mindestzuführung nach § 22 Abs. 1 Satz 2 KomHVO	-	-	-
13. Soll-Ausgaben VmH - enth. Zuf. zur allg. Rücklage	-	0,00	-
14. Soll-Einnahmen VmH - enth. Entn. der allg. Rücklage	-	40.186,49	-
15. Soll-Einnahmen VwH - enth. Zuf. zum VmH allg. Ausgleich	0,00	-	-
16. Fehlbetrag nach § 79 Absatz 2 SächsGemO	-	0,00	0,00

Abstimmungsergebnis;

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 12
Bemerkung:

0 aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 28/2008

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 2
Stimmenthaltungen: 0

Zum Tagesordnungspunkt 8:

8.1

Die Gemeinde Löbnitz erhielt mit dem Bescheid vom 08.04.2008 den für das Haushaltsjahr 2008 gültigen Kreisumlagesatz. Die Kreisumlage beträgt darin für das Haushaltsjahr 2008 insgesamt 358.896 EUR und somit 28.896 EUR mehr als im Haushaltsplan 2008 eingeplant. Gründe dafür liegen vor allem in den Vorjahren gestiegenen Umlagegrundlagen (1.206.371 EUR), welche sich aus der Höhe der Steuerkraftmesszahl und der Allgemeinen Schlüsselzuweisung ergeben. Des Weiteren liegt der Umlagesatz in Höhe von 29,75 % des Landkreises Delitzsch (beschlossen durch den Kreistag) über dem Durchschnitt (im Jahr 2007 = 28,16 %) der Kreisumlagesätze vom gesamten Freistaat Sachsen. Gedeckt wird diese überplanmäßige Ausgabe durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage der Gemeinde Löbnitz.

Beschlussvorlage 29/2008

Der Gemeinderat Löbnitz beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 28.896 EUR für die Kreisumlage an das Landratsamt Delitzsch.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 12
Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 29/2008

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 0

8.2

Die Gemeinde Löbnitz plante im Haushaltsplan 2008 die Personalkosten (ohne ABM) insgesamt mit 484.100 EUR ein. Darin wurde vorausschauend auf die anstehenden Tarifverhandlungen eine Lohnsteigerung von 3 % eingeplant. Nach der aktuellen Tarifeinigung in den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes von Bund und kommunalen Arbeitgebern wurde allerdings eine höhere Lohnsteigerung gesetzlich festgelegt. Gegenüber dem Vorjahr, liegt diese Lohnsteigerung nun bei insgesamt 4,5 % (statt der eingeplanten 3 %). Für die gesamten Personalkosten der Gemeinde Löbnitz bedeutet dieses Ergebnis

somit eine weitere Steigerung in Höhe von 1,5 % also 7.050 EUR mehr als geplant. Gedeckt wird diese überplanmäßige sowie unabweisbare Ausgabe durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage der Gemeinde Löbnitz.

Beschlussvorlage 30/2008

Der Gemeinderat Löbnitz beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 7.050 EUR für höhere Personalkosten aufgrund der aktuellen Tarifeinigung im Öffentlichen Dienst.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	16 + 1
Anwesend:	12

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 30/2008

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

8.3

Die Gemeinde Löbnitz plante im Haushaltsplan 2008 die Kosten für die Fahrzeughaltung des Betriebshofes insgesamt mit 5.000 EUR ein.

Durch die Beseitigung der Sturmschäden und dem extrem starken und frühzeitigen Graswuchs wurde durch den Betriebshof die geplante Summe an Benzin für Fahrzeuge und Maschinen sowie an Reparaturen und Durchsichten bereits überschritten. Um auch bis Ende des Jahres die Pflichtaufgaben des Betriebshofes zu gewährleisten, muss der Planansatz um 4.000 EUR erweitert werden.

Gedeckt wird diese überplanmäßige Ausgabe durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage der Gemeinde Löbnitz.

Beschlussvorlage 31/2008

Der Gemeinderat Löbnitz beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 4.000 EUR für die Kosten der Fahrzeughaltung im Betriebshof.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	16 + 1
Anwesend:	12

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 31/2008

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

8.4

Die Diakonische Kindertagesstätte „Schwalbennest“ plant für das Jahr 2008 das Jahresprojekt „Kommt mit raus an die frische Luft! Spiel, Natur und Umwelt im Kindergartengelände“. Dazu ist allerdings zusätzliches pädagogisches Fachpersonal notwendig, welches durch Erhöhung der Arbeitszeit von den jetzigen Mitarbeitern gesichert wird.

Die wöchentliche Arbeitszeit von 2 Mitarbeitern wird dabei um jeweils 2,75 Std. pro Woche erhöht. Durch diese Erhöhung der Arbeitszeit entstehen zusätzliche Kosten für die Diakonie in Höhe von 3.720 EUR.

Für die zusätzlichen Kosten wurde ein Fördermittelantrag beim Regierungspräsidium Leipzig gestellt, sodass durch die Fördermittel die überplanmäßige Ausgabe komplett getragen wird.

Beschlussvorlage 32/2008

Der Gemeinderat Löbnitz beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 3.720 EUR für zusätzliches pädagogisches Fachpersonal in der Kindertagesstätte „Schwalbennest“.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	16 + 1
Anwesend:	12

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 32/2008

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

8.5

Die Gemeinde Löbnitz plante im Haushaltsplan 2008 die Schmutzwasserbeiträge an den AZV „Unteres Leinetal“ in Höhe von 25.000 EUR ein.

Die Gemeinde Löbnitz erhielt daraufhin am 18.03.2008 die Bescheide über den Schmutzwasserbeitrag mit einer Gesamthöhe von 37.398,74 EUR vom AZV „Unteres Leinetal“ zugeschickt. Bei den Bescheiden handelte es sich um die Grundstücke: Schulstr. - Grundschule, Neue Str. - Feuerwehr und Neue Str. - Garagen.

Aufgrund des Planansatzes vom bestätigten Haushaltsplan 2008 und des gebildeten Haushaltsrestes aus dem Jahr 2007 konnte die Gemeinde Löbnitz bereits 26.914,58 EUR dem AZV „Unteres Leinetal“ auszahlen. Für die restlichen Schmutzwasserbeiträge in Höhe von 10.484,16 EUR stellte die Gemeinde Löbnitz am 03.04.2008 einen Stundungsantrag beim AZV „Unteres Leinetal“. Im nichtöffentlichen Teil der Verbandsversammlung des AZV „Unteres Leinetal“ wurde am 02.07.2008 der Stundungsantrag der Gemeinde Löbnitz abgelehnt.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe wird durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage der Gemeinde Löbnitz realisiert.

Beschlussvorlage 33/2008

Der Gemeinderat Löbnitz beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 10.484,16 EUR für Schmutzwasserbeiträge an den AZV „Unteres Leinetal“.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	16 + 1
Anwesend:	12

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 33/2008

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zum Tagesordnungspunkt 9:

Das Protokoll des öffentlichen Teiles der Ratssitzung vom 31.03.2008 wurde in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

- Ende des öffentlichen Teiles -

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 28. Juli 2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Beschluss-Nr.: 34/2008

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss-Nr.: 35/2008

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss-Nr.: 36/2008

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss-Nr.: 37/2008

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Informationen der Gemeindeverwaltung**Schulanfänger 2009**

Liebe Eltern,
alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2002 und dem 30. Juni 2003 geboren wurden und polizeilich in der Gemeinde Löbnitz gemeldet sind, müssen zur Einschulung in der Grundschule angemeldet werden. Kinder, die bis zum 30. September 2003 geboren wurden können zur Einschulung angemeldet werden. Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit!

Anmeldung

Am 24.09.2008 im Sekretariat der Grundschule;
von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
Sollten Sie während dieser Zeit verhindert sein, ist nach telefonischer Absprache (03 42 08/7 21 26) auch ein anderer Termin möglich.
Mit freundlichen Grüßen
Uta Scherbacher
Schulleiterin

Information der Meldebehörde, des Standesamtes und des Gewerbeamtes

Am Donnerstag, dem 13. November 2008 bleibt das Einwohnermeldeamt, das Gewerbeamt sowie das Standesamt der Gemeinde Löbnitz wegen Weiterbildung geschlossen.

Gern stehen Ihnen die Mitarbeiter an den zusätzlichen Sprechtagen (12.11.2008 und 14.11.2008 jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr) zur Verfügung.

gez. *A. Wohlschläger*
Bürgermeister

Bekanntmachung**Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

am Freitag, dem 10.10.2008 wird die neue Begegnungsstätte im Ortsteil Sausedlitz zur Nutzung übergeben. Ab 16.00 Uhr können interessierte Bürger die neuen Räumlichkeiten im OT Sausedlitz, Hauptstraße 23 besichtigen. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

gez. *A. Wohlschläger*
Bürgermeister

Informationen und Mitteilungen**Exklusiv für Blutspender:
Uhr oder Teddy als
kleines Dankeschön!**

Im Oktober gibt es durch die zwei Feiertage und zwei Wochen Schulferien eine neue Herausforderung. Deshalb werden dringend alle Blutspender gebeten, die Blutspendeaktionen zu besuchen.

Gleichzeitig ist jeder Neuspender herzlich willkommen.

Jeder Blutspender, der bis Ende Oktober mit seiner Spende hilft, erhält ein kleines Dankeschön. Man kann wählen zwischen dem Teddy als Schlüsselanhänger und der Blutspender-Uhr, die auch auf unseren aktuellen Plakaten für die Blutspende werben.

Sie erhalten den Teddy oder die Uhr bei der Blutspendeaktion am Donnerstag, dem 16.10.08 zwischen 15.00 bis 19.00 Uhr im Begegnungszentrum Löbnitz, Neue Straße/Feuerwehrhaus. Für Ihre Blutspende danken wir Ihnen im Namen der Patienten ganz herzlich.

Ausweichtermine finden Sie unter www.blutspende-ost.de oder 08 00/1 19 49 11. **Neu auf unserer Internetseite: Blutspende-Videolounge:** Videodokumentation rund um das Blutspenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr DRK-Blutspendedienst

Einladung zur Krabbelgruppe

Das Kinderhaus „Schwalbennest“ in Löbnitz lädt ein zur Krabbelgruppenschnupperstunde

am 1. Oktober um 15.30 Uhr

Alle Muttis oder Vatis, die mit ihrem kleinen Nachwuchs unsere Einrichtung kennen lernen wollen, sind herzlich willkommen.

**Ansprechpartner:**

Frau Martina Schulze und Frau Antje Hamann
Tel. 03 42 08/7 25 06

Vereinsnachrichten**Landfrauenverein Löbnitz**

Ort: Vereinshaus der Feuerwehr, 19:00 Uhr, 21.10.2008

- „Salate einmal anders“ durch Ernährungsberaterin Frau Fender werden mitgebrachte Salate kritisch nach den Inhalten begutachtet und durch kalorienbewusste Alternativen ersetzt
- Jeweils dienstags ab 15:00 Uhr Hobbybasteln bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen
- Für unsere interessierten Landfrauen werden auch Abendveranstaltungen (voraussichtlich dienstags 19:00 Uhr) für Bastelarbeiten usw. beim nächsten Treffen abgestimmt.

Einladung zum Drachenfest in Sausedlitz am 04.10.2008

Liebe Einwohner von Löbnitz, Roitzschjora, Reibitz und Sausedlitz, liebe Gäste, viele kennen inzwischen den Termin jeweils am 1. Samstag im Oktober.

Wir Sausedlitzer Landfrauen laden herzlich ein zum nunmehr 9. Drachenfest ab 14.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen am Seelhausener See.

Das ist ein Fest nicht nur für die Kinder. Mit Startnummern ausgerüstet sind die lustigsten Drachen zu sehen und jeder kann wie bei den Olympischen Spielen Gold, Silber oder Bronze gewinnen.

Also aufgepasst - Termin nicht vergessen - am 4. Oktober in Sausedlitz am Seelhausener See!

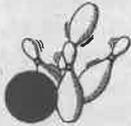
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Barbara Friedrich

Sausedlitzer Landfrauen

LSG Löbnitz e. V.

Abteilung Kegeln



Bgm. A. Wohlschläger wird vom Abteilungsleiter der LSG Löbnitz Max Steffen zur Eröffnung des Pokalturniers zwischen Löbnitzer, Torgauer und Döbelner Keglern am 30.08.2008 auf der Kegelbahn Löbnitz ganz herzlich begrüßt.

Großes Pokalturnier mit 5 Mannschaften

In Muldenstein wurde zum 10. Mal der Bürgermeisterpokal ausgespielt. Die Löbnitzer waren zum 9. Mal am Start. In den ersten Jahren war es immer eine Angelegenheit zwischen Muldenstein und Löbnitz. Aber in den letzten Jahren waren immer ganz stark spielende Mannschaften am Start. Die Löbnitzer kämpften immer um Platz 1 oder 2. Im Vorjahr gewann Brehna vor Löbnitz. Auch in diesem Jahr gab es einen großen Dreikampf zwischen Löbnitz, Leitzkau und Brehna. Es wurde im Kettenstart gespielt. Die Löbnitzer hatten Startnummer 2 gezogen. Als erster Starter für das LSG-Team spielte Manfred Koch 398 Kegel. Der zweite Starter René Scholz spielte mit 448 Kegel ganz stark und Löbnitz war an zweiter Stelle.

Nun kam der Tagesbeste Hartmut Hering mit 471 Kegel und baute die Führung auf 31 Kegel aus. Auch René Teuscher mit 429 Kegel konnte Platz 1 halten. Da auch Carsten Bauer ganz groß mit 450 Kegel und 161 Abräumern aufspielte, blieb Löbnitz vorn. Nun musste der Löbnitzer Schlussstarter Ronald Rothe den Leitzkauer Schlussstarter halten. Nach 50 Kugeln führten die Löbnitzer noch, aber der Leitzkauer Böttge wurde auf den letzten 2 Bahnen immer stärker. Bei den letzten Abräumern verletzte sich Ronald Rothe und es wurden nur 407 Kegel.

Platzierung und Bestleistungen: 1. Tus Letzkau 2654 Kegel (Böttge 473), 2. LSG Löbnitz 2603 Kegel (Hering 471), 3. BW Brehna 2571 Kegel (Keller 474), 4. GW Wolfen (Neuendorf 464) und 5. RW Muldenstein (Kirsch 448)

Freundschaftsspiel SV Turbine Zschornewitz Landesliga 3062 - LSG Löbnitz 2931 Kegel

Die Löbnitzer verbindet schon über 50 Jahre eine Freundschaft. So war es auch in diesem Jahr. Gespielt wurden 120 Kugeln, wie es in Sachsen-Anhalt üblich ist. Das Löbnitzer Starterpaar Christian Kunze/Niko Tille (510/493 Kegel) konnte einen Vorsprung von 14 Kegel gegen Scholz/Fiedler (511/478 Kegel) herausholen. Das zweite Paar Dieter Grafe/Andreas Hanke (466/478 Kegel) konnte ihr Paar Beckmann und den Ex-Zörbiger Bundesligaspieler Schaflik (486/543 Kegel) nicht halten. Nun versuchte das Schlusspaar Hartmut Hering/Max Steffen (525/519 Kegel) die Niederlage in Grenzen zu halten. Bei den Zschornewitzern kamen nur Seniorenspieler zu Einsatz. Bei Löbnitz war es eine gemischte Mannschaft. Das Rückspiel findet in Löbnitz vor dem Punktspielstart statt.

M. Steffen

LSG Löbnitz e. V. - Abteilung Kegeln

v. d. Max Steffen, Neue Str. 8 in 04509 Löbnitz

Pokalturnier

Jedes Jahr Mitte August wird dieser Pokal für Bezirksmannschaften ausgespielt. Diese Jahr kamen die Radefelder als Pokalverteidiger, der KSV Schkeuditz sowie Gastgeber LSG Löbnitz. Gespielt wurde über 4 Bahnen im Blockstart. Gleich mit dem ersten Starter Manfred Koch (452 Kegel) setzte sich Löbnitz vor dem Schkeuditzer Fleischer (421 Kegel) und dem Radefelder Jürgen Weber (404 Kegel) auf die Spitze. Mit dem zweiten Starter Christian Kunze (414 Kegel) baute Löbnitz den Vorsprung auf 89 Kegel aus. Die weiteren Starter für Löbnitz Carsten Bauer mit 432 Kegel, Sven Recktenwald mit 444 Kegel. René Teuscher mit 417 Kegel und Schlussstarter Ronald Rothe mit 438 Kegel baute den Vorsprung auf 160 Kegel aus.

Gute Leistungen Radefelder SV: M. Kuhnert 406, J. Kuhnert 404, Hintzsch 415 und Engel 448 Kegel.

Gute Leistungen KSV Schkeuditz: Lohnse 410, Schuster 391, Heinze 406 und Riese 405 Kegel.

Platzierung: 1. LSG Löbnitz 2597 Kegel, 2. Radefelder SV 2437 Kegel und 3. KSV Schkeuditz 2389 Kegel.

Die war der vorletzte Test vor den Punktspielen. Am 30.08.2008 gibt es noch ein Turnier in Triesterwitz um 9.00 Uhr. Folgende Spieler werden uns in der Superliga vertreten: Sven Recktenwald, Ronald Rothe, Manfred Koch, René Teuscher, Carsten Bauer, René Scholz. Als Ersatzspieler: Christian Kunze, Hartmut Hering, Robert Rothe, Mario Uhde, René Dudziak, Uwe Recktenwald und Andreas Hanke.

Freundschaftsspiel LSG Löbnitz 2494 Kegel - Grün-Weiß Wolfen 2327 Kegel

Mit Wolfen verbindet die Löbnitzer eine Freundschaft über 40 Jahre. Das Löbnitzer Starterpaar Bauer/Hanke (423/396 Kegel) holte einen Vorsprung von 39 Kegel gegen Kittler/Gebel (419/361 Kegel) heraus. Das zweite Paar Hering als Tagesbester/Poduschnick (482/358 Kegel) baute den Vorsprung gegen Krämer/Schmidt (378/347 Kegel) auf 154 Kegel aus. Auch das Schlusspaar M. Schmeißer/U. Recktenwald (441/394 Kegel) baute den Vorsprung gegen Neuendorf/Stanisch (412/410 Kegel) auf 167 Kegel aus. Die Löbnitzer wurden zum Rückspiel in der Winterpause eingeladen.

M. Steffen

FFW Löbnitz

Versammlung am 10.10.08 um 20.00 Uhr

FFW Reibitz

Versammlung am 19.09.08 und
am 17.10.08 um 20.00 Uhr

FFW Susedlitz

Versammlung am 19.09.08 und
am 17.10.08 um 20.00 Uhr



Was? Wann? Wo?

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Kassenärztliche Bereitschaftsdienstplanung erfolgt
zentral über die Leitstelle Delitzsch, Tel. 03 42 02/6 52 60.

TÜV in der Löbnitzer Landtechnik

Montag, den 22.09.08
Montag, den 06.10.08
Montag, den 20.10.08

Information der Schiedsstelle Löbnitz

Nächste Sprechzeit am Dienstag, dem 14.10.08 von 18.00
bis 19.00 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrvikarie „Christkönig“

HI. Messen/Vorabendmessen
jeden Samstag um 18.00 Uhr

Ökumenischer Erntedankgottesdienst

Sonntag, den 28.09.08 um 14.00 Uhr
Zum Ausschmücken der Kirche werden Erntedankgaben erbe-
ten. Bitte bringen Sie diese am Samstag, dem 27.09.08 von 9.00
bis 11.00 Uhr zur Kirche.

Evangelischer Pfarrbereich Löbnitz

Gottesdienste in Löbnitz

Sonntag, den 28.09.08 um 14.00 Uhr
ökumenischer Erntedankgottesdienst
Sonntag, den 12.10.08 um 10.30 Uhr
Zum Ausschmücken der Kirche werden Erntedankgaben erbe-
ten. Bitte bringen Sie diese am Samstag, dem 27.09.08 von 9.00
bis 11.00 Uhr zur Kirche.

Gottesdienste in Susedlitz

Sonntag, den 05.10.08 um 10.30 Uhr Erntedankgottesdienst Sonn-
tag, den 19.10.08

Gottesdienste im Altenheim

Freitag, den 26.09.08 um 10.00 Uhr

Frauenkreis

Dienstag, den 14.10.08

Die Hüllen sind gefallen - Baugeschichte einer Kirche

Im Mai diesen Jahres war es endlich so weit. Die Sanierung der Kirchturmfassade war abgeschlossen und die „Hüllen waren gefallen“. Nun leuchtet in freundlichen Farben der Kirchturm wie er um 1675 schon aussah. Eine Putzfassung des Turmes aus dieser Zeit lässt sich anhand von Befund-Resten (Dachbereich Kirchenschiff) nachweisen.

Über den Bau des Gotteshauses ist nichts bekannt. Restauratoren und Bausachverständige geben jedoch Hinweise auf der Suche nach Geschichte und so wissen wir, dass die Kirche als dreischiffige romanische Pfeilerbasilika im 13. Jh. errichtet wurde. Schon 1163 wird Pfarrer Ulrich aus Löbnitz als Zeuge benannt. Schon da muss eine Kirche im Ort gewesen sein.

Über weitere Bauarbeiten an der Kirche wissen wir wenig. Doch in der Schulchronik von 1934 ist zu lesen:

„Bei Bauarbeiten an der Kirche wurden auch die Fenster herausgenommen, es wurde ein Stein gefunden mit der Jahresangabe 1471“. Leider wird über den Verbleib dieses Steines nicht berichtet. Man nimmt an, dass um 1674 wieder Bauarbeiten erfolgt sein müssen.

Die Turmaufstockung bis zur heutigen Höhe mit den weithin sichtbaren Renaissance Giebeln kann um 1672 erfolgt sein, denn im Jahr 1674 ist eine neue Glocke unter J. Gottfried und J. Hanß Erich v. Schönfeld angeschafft worden. Spendenlisten: „Verzeichnis zur neuen Glocke auß freywill. Herzen gegeben hat“ sind vorhanden. An der Sammelaktion beteiligten sich viele Einwohner aber auch Farn. Schönfeld. Die beyden Jumpfern (Schwestern von Junker Erich), der Fährmann vor sich v. die seinigen, der Windmüller, der Schäffer der Geschirmichel, der Schloßrichter, um nur einige zu nennen, spendeten für die Glocke. Auch aus der „Sorga“ kam Geld, genannt werden Schöne, Rohbock und Vierenklee. Die alte Kirchentür von 1676 ist heute noch vorhanden und hat im Kirchenschiff unter den Emporen ihren Platz.

Der Kirchturm wurde in 3 Bauphasen errichtet. Ältester Bestand (ca. 5 m Turmhöhe) ist die ehem. Westvorhalle der romanischen Basilika (I. Bauphase). Hier befand sich bis 1689 der Eingang zum Kirchenraum.

In einer gotischen Bauphase (II. Bauabschnitt) erfolgte die Aufstockung der romanischen Westvorhalle zum Westturm und in der III. Bauphase (um 1674) erfolgte eine erneute Erweiterung des Turmes bis zur heutigen Höhe.

Balkenkanäle im Turmmauerwerk (Innenraum Glockenbereich) lassen eine ehem. umlaufende hölzerne Galerie vermuten. Ebenso ist die zugemauerte Ausstiegstür auf dem Kirchenschiffboden mit einer Riegelhalterung zu sehen.

Die wohl umfangreichsten Bauarbeiten wurden von 1688 bis 1692 durchgeführt.

Sechs Gedingezettel (Bauwerksverträge) sind aus dieser Zeit erhalten.

Am 6. April 1688 wurde der erste Dingezettel ausgefertigt in dem zu lesen ist: „wegen unserer höchstbawfälligen Kirchen und dieselben wied in guten Standt möchte gebracht werden...“.

Dann folgen Anweisungen zum Abbruch und Neubau der Nord- und Ostwand. Weiter steht geschrieben:

„so soll auch der Meister bey dem Einriß selber seyn, und allen Schaden verhüten helffen, auch bey der Arbeit fleißige Aufsicht haben. Für alle solche tüchtig u. gut verfertigte Arbeit soll er (Meister Michael Beyern MeürMeistern zu OberCunnerßdorff bey Freyberg) empfangen 178 f (Floren = Florentiner Gulden) an baarem Geldt, 4 Vaß Kofent (Dünnbier) und 1 Viertel Grundtbier. Gleichwie wir Unß nun zu dem Meür Meister gantz gewiß versehen u. abgesetzte arbeit abgehandelter Maßen werd verfertigt wird, alßo versichern wir Ihn hiermit, daß er, was an Geldt u. geträncke Ihn versprochen worden unfehlbar empfangen soll“.

Zum einreißen ist der Anfang gemacht worden nach Quasimodogeniti, den 24. Aprilis 1688. Im Taufbuch findet sich der Eintrag: „6. May 1688 wurde Susanna Hauffen in der Pfarrstube

getauft, weil die Kirche eingerissen war“ und weiter ist zu lesen „Nachfolgende Kindlein sind wegen eingerissener Kirchen in dem Oratorio, so die von Schönfeldts des Hofftheils Unß auf dem Herrnhoff eingeraümet, getauft worden“. Das Kind Johannes Flehmich wurde am 23. May 1688 dort getauft.

Das südliche Seitenschiff wurde abgebrochen und die Kirche zur Saalkirche umgebaut. Die erhaltenen Obergaden (Fenster) sind noch heute zu sehen. Die Arbeiten der Handlanger und Fröhner vom Hof- und Schloßteil aber auch H. Ernst und J. Erich von Schönfeldt werden akribisch in Listen aufgeführt.

Mit Ochsen- und Pferdegespannen wurde Schutt weggeräumt. Schon am 18. May 1688 ist vermerkt: „Dienstag ist der erste Grundstein durch Herrn Hauptmann Alexander von Schönfeldt uns J. Hanß Erich v. Schönfeldt gelegt u. dann mit der Maurerarbeit anfang gemacht worden“.

In den weiteren Dingezetteln erhält der Zimmermann seinen Auftrág. Er soll „Unter das Dach einen liegenden Stuhl, ingleichen einen Unterzug mit 4 Hangel-Seülen, die mit eisernen Poltzen müßen verwahrt werden, machen und bringen. Das neue Dach über und über latten. Endlich beym Richten seine eigene Seil und Kloben (Flaschenzug) gebrauchen. Auch soll „er die andre adlige PohrKirche (Loge) gleichfallß verfertigen und in gehörigen Standt bringen, wo auch außer der Kirche die Treppe hinauff machen soll“.

Der Glasermeister, dargestellt und als verdinget worden: „alle 12 Fenster soll er tüchtig machen, daß er damit stehen kann. Soll er alles wohl in bleih setzen und mit Zihh verfoahren“.

Nun folgte bei den Bauarbeiten das Täfeln der Kirchdecke.

Die Tischlermeister Hanßen Leütholdten und Georg Stoyen bekommen den Auftrag: „Soll die Kirchdecke von unten an getäfelt werden, Sie schaffen hierzu gute tüchtige breter sollen die Tischer die Bretter selbst bestellen vnd darbey seyn, wenn sie abgehohlet werden, das gerüßt machen sie selber“.

Jeder Arbeitsgang ist beschrieben, zuletzt ist zu lesen: „... und obes drauff einen rundten Stab“, so ist optisch die Kirchendecke in Kassetten eingeteilt. „Dafür vnd für alle solche arbeit vnd materialien bekommen sie Zwey und Neüntzig Thaler, vnd was sie drauff empfangen soll in diesen Dingezzettel eingeschrieben werden“.

Am 27. Feb. 1691 erhalten sie als die Arbeit gedinget, 2 Thlr. und 2 Thlr. am 9. Aug. „zum Ende“.

Nun fehlen noch „Weiberstühle“ (Kirchenbänke). Der Auftrag geht an: „beyden Tischen, Meister Hanß Keitholten und Meister Georg Steyen die WeiberStühle in der Kirchen zu machen und verdiget“. WeiberStühle, jeden Stuhl 6 ellen lang, und alle Stühle mit einen Fußtritt und vorstehenden sümsigen (Sims) worauf ein buch od. dergl. kan gelegt werden, es sollen auch die Tischer mit beyden Theilen den Ersten Stuhl mit einen gitter verkleiden auch wen diese beyden den ersten Stühle eine Thüre machen, zu dieser vorfertigung werden denen Tischen die Schwellen ausgearbeitet.

Jedermann konnte sich seinen Sitzplatz (mit Nummer oder mit Namensschild versehen) in der Kirche jährlich kaufen. Besondere Plätze im Kirchengestühl waren dem Dorfschulzen und den Kirchenältesten vorbehalten. Die „Herrschaft hatte ihre Loge“, kauften aber für höher Bedienstete auch Sitzplätze; jedoch nur in den vorderen Reihen. Männer und Frauen saßen in getrennten Bankreihen.

Alles war für den „Neubau“ beschrieben und in Auftrag gegeben. Doch über das ausmalen der Kirchendecke fand sich kein Auftrag.

Durch einen glücklichen Zufall hat Dr. Wilde die Lohnabrechnung über diese „Malerarbeit“ an der Kirchendecke von Löbnitz gefunden. Der Kunstmaler Christian Schilling aus Delitzsch malte die Biblia pauperum (Bilderbibel) mit biblischen Motiven des Alten und Neuen Testaments aus.

Wer suchet - der findet. Eine Volksweisheit die sich hier wieder bewahrheitet hat!

In einer Jahresrechnung der Pfarrstelle Löbnitz aus dem Jahr 1690 ist u. a. der Eintrag, dass „Hr. Schillingen zum Angeldt 1 Thlr.

geben wegen der Kirchen Mahlerey, am 5. Marty. 1690“. Das ist der einzige Nachweis, dass Schilling die Decke ausmalte.

Dass Bauen auch Geld kostet und nicht allen durch Arbeitsleistungen der „Unterthanen“ erbracht werden kann, wird die Schönfeldts Kasse stark belastet haben. So wenden Sie sich an den Churfürsten: „Von Gottesgnaden, Johann Georg der Dritte, Herzog zu Sachßen Jülich, Cleve und Herzg Churfürste“, mit der Bitte; „dem Würdigen v. hochgelehrten, unseren lieben Andächtigt v. getreuen Johann Andreas Kunad, Pfarrern vnd Superattendenten zu Eilenburg zu veranlassen. Es solle mit Vorwißen jedes orts GerichtsHerrn auff einen gewissen Sonntag nach der Predigt von der Canzel förderlichst abkündigen, die zuhörer zu Darreichung einer milden Gabe beysteuern, er solle alle bedenglich vermahnen. Vor der Kirchthüren soll jeder Geber seggen empfangen“.

Heute bitten wir den „Churfürsten“ nicht mehr um Hilfe. Bauhilfen werden beim Regierungspräsidium, bei der Kirchenbaustiftung (KIBA), der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), der Rudolf-August Oetker Stiftung, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, der Kunst- und Kulturstiftung Magdeburg, dem Kreiskirchenrat der Gemeinde und den Bürgern unseres Ortes beantragt bzw. erbeten. Der Gemeindegemeinderat und der Förderverein zum Erhalt der Kirchen im Kirchspiel Löbnitz hat sich das Ziel gesetzt, bis zum 500-jährigen Reformationsjubiläum im Jahr 2017 die nötigen Sanierungsarbeiten an der Kirche durchzuführen. Dazu wurde ein Sanierungskonzept erstellt.

Dank Ihrer Spenden konnten an unserer Kirche bereits die ersten Bauabschnitte verwirklicht werden. Unser Bundespräsident sagte anlässlich der Eröffnungsveranstaltung - Domschatz zu Halberstadt - „Kirchen sind Repräsentanten einer Kultur und der Geschichte einer Gesellschaft“. Ich bitte Sie ganz herzlich, auch weiterhin die Sanierungsarbeiten zu begleiten und zu unterstützen. Bis zum 500. Reformationsjubiläum im Jahr 2017 möchten wir auch den Innenraum der Kirche sanieren.

S. Wohlschläger

Für den Förderverein zum Erhalt der Kirchen im Kirchspiel Löbnitz und den Gemeindegemeinderat



Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern aus Löbnitz



Frau Giesela Kalinna	am 20.09.	zum 80. Geburtstag
Herrn Karl Heinz Schmidt	am 10.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Inge Hennig	am 13.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Elli Wittenberger	am 15.10.	zum 90. Geburtstag
Herrn Siegfried Thielke	am 16.10.	zum 75. Geburtstag

unserem Geburtstagskind aus Roitzschjora

Frau Gudrun Witzsche am 14.10. zum 70. Geburtstag
Der Bürgermeister und der Gemeinderat wünschen den Jubilaren Gesundheit, Glück und Wohlergehen und allen Bürgern ein schönes Wochenende.

Spätsommer an der Müritz

Vermiete ab September in Waren (Müritz)
FeWo für 2 Pers. (30,- EUR/2 Pers./Nacht)

2 Zi., Kü., Du/WC, Terrasse, Müritz-See, NP, Zentrum 20 min, EKZ 100 m.
Tel. 0152/ 07 384 117 od. 03991/ 66 95 98 (ab 17.00 Uhr)

Schönes Familienkajütboot zu verkaufen!

ca. 7 m, Volvo Penta 125 PS, Verdeck neu, Auslegware neu, Toilette neu, 2006 komplett restauriert, Maschine gewartet, Küche mit viel Stauraum, Preis VB, Tel. 039932-48771

inkl. Liegeplatz für die Saison 2008



Internationales Jacques Offenbach Festival

Bad Ems
17. - 26.
Oktober
2008



150 Jahre

Jacques Offenbach in Bad Ems

150 Jahre

Orpheus in der Unterwelt



Infos und Karten unter:
Internationales Jacques Offenbach Festival
www.offenbach-festival.de
info@offenbach-festival.de

Theaterkasse
Tel. 02603/ 973 12-0
Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems e.V.
Tel. 02603/ 94 15-0
www.eventim.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Bei uns gibt's was zu SEHEN!

Die Nördliche Fränkische Schweiz bietet eine Vielzahl an einzigartigen Sehenswürdigkeiten. Schlösser, Burgen, Kirchen, Kunst, Museen oder Natur pur, Machen Sie sich auf und entdecken Sie ungeahnte Schätze!

Hier verschmelzen Natur und Kultur zu einer malerischen Einheit, die in Deutschland ihresgleichen sucht.

Erleben Sie Ihr ganz persönliches Stück vom Glück!



Hollfeld - Aufseß - Plankenfels

Vielfalt erleben!

Burgen und Schlösser, den Alten Fritze überlebensgroß in Stein, eine Wehrkirche mit Theaterbühne oberhalb der Türkei, einen blauen Turm, hängende Gärten, einen Bahndamm für Radfahrer, einen Weltrekord-Brauereienweg, ein Felsenecho und noch vieles mehr finden Sie in Oberfranken, der Nördlichen Fränkischen Schweiz.

Kurztrips in die bekannten Städte Bamberg, Bayreuth, Kulmbach und Nürnberg bieten sich an.

Rasten Sie in einem der zahlreichen gemütlichen Wirtshäuser bei einer zünftigen Brotzeit und gutem heimischen Bier.

Nach einem Tag voller Ereignisse können Sie in der Therme Obersees mit vielfältigen Wellnessangeboten entspannen.

Wie schon Jean Paul sagte: "Hier führt der Weg von einem Paradies ins andere".

Touristinformation Hollfeld
Marienplatz 18, 96142 Hollfeld
Telefon: 09274 980-15
www.noerdliche-fraenkische.de



Willkommen in der Seidenblumenstadt Sebnitz!

Der aufstrebende Ferienort inmitten der unvergleichlichen Landschaft der Sächsischen und Böhmisches Schweiz bietet Natur pur, kulturelle Erlebnisse, Erholung, Sport und Wellness. Verabschieden Sie sich vom Alltag und genießen Sie Ihre Zeit in Sebnitz.

Wandern, Radfahren, Nordic Walking: Ihre Wünsche, die schöne Landschaft hier aktiv zu erleben, lassen sich ganz vielfältig erfüllen.

Kunst- und Kulturliebhaber können in der Schauwerkstatt „Deutsche Kunstblume Sebnitz“, den Städtischen Sammlungen und weiteren Museen in der Stadt verweilen und sächsische Traditionen als auch verschiedene andere Themen erkunden.

Beliebt ist Sebnitz auch als Wellnessoase: Der staatlich anerkannte Erholungsort bietet mit dem Dr.-Petzold-Kräutervitalbad Sebnitz beste Angebote für einen entspannten und wohltuenden Aufenthalt.

Hinterhermsdorf, ein Stadtteil von Sebnitz, wurde erst kürzlich zum „Schönsten Dorf Deutschlands“ gekürt und pflegt seine lange Tradition als gefragte Sommerfrische. Eine Kahnfahrt auf der Oberen Schleuse gehört seit jeher zu den beliebtesten Besucherattraktionen in der Sächsischen Schweiz.

Der besondere Tipp für einen unvergesslichen Tag: die Fahrt mit einem Oldtimermotorrad ab Bahnhof Sebnitz. Erfahren Sie selbst mit einem Original-Oldtimermotorrad die Zweiradromantik längst vergangener Zeiten.

Wir freuen uns auf Sie, bis bald! Ihr Sebnitzer Blumenmädchen *Elisa*

INFORMATIONEN:
Touristinformation Sebnitz
 Neustädter Weg 10, 01855 Sebnitz
 Telefon (03 59 71) 70960
www.sebnitz.de



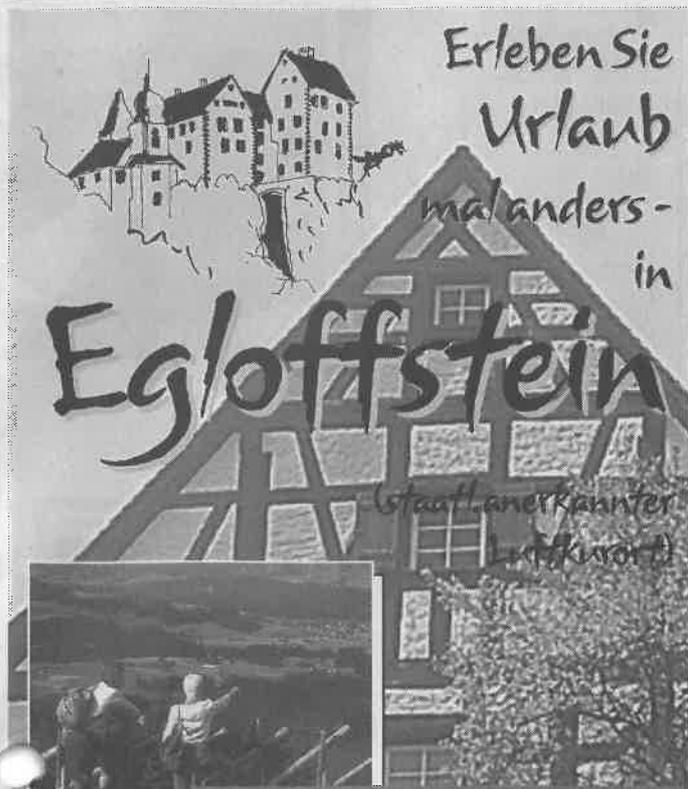
Unser Ausflugstipp:

Historische Kahnfahrt Obere Schleuse
 Die unvergleichlich schöne Bootsfahrt in der Kernzone des Nationalparks Sächsische Schweiz
 Kahnfahrten: täglich Ostern bis Oktober



Einmalig in Deutschland!

Besuchen Sie die Schauwerkstatt Deutsche Kunstblume Sebnitz
 Erleben Sie das einzigartige Kunstblumenhandwerk mit Filmvorführung, Musterzimmer, Eisenkeller, Schauwerkstatt und Verkauf.



Erleben Sie
Urlaub
mal anders -
in

Egloffstein

staatlich anerkannter
Luftkurort



Schwimmen unter der Burg, Wandern,
Kneippen, Konzerte, Theater, Fränkische Feste,
Kinderprogramm, Gruppen- und Pauschal-
Angebote, Nordic Walking Zentrum, Kulturweg

Nutzen Sie unser

Übernachtungsangebot
ÜF/DU/WC pro Person ab € **16,-**

oder **Wanderwoche**
Herbstromantik

vom 6. Okt. bis 13. Okt. 2008
ÜF/DU/WC pro Person ab € **142,-**

HIER KÖNNEN SIE SPAREN!

Ob Sie Ihren Urlaub sportlich aktiv gestalten wollen oder lieber erholsam und beschaulich: Der staatlich anerkannte Luftkurort Egloffstein ist dafür der rechte Ort. Mächtig überragt von der 1000-jährigen Burg Egloffstein liegt der kleine Luftkurort im idyllischen Trubachtal, einer lieblichen, mit Obstbäumen reich gesegneten Landschaft, die von markanten Fels- und Waldhängen eingerahmt ist. In der Talau können Sie Ihren Füßen nach einer schönen Wanderung eine prickelnde Kneipp-Kur gönnen. Egloffstein und seine Nachbarorte bieten das richtige Ambiente für ausgedehnte Wanderungen, Nordic-Walking aber auch für ruhige Spaziergänge.

Wir bitten Sie, uns Ihren Prospekt mit umfangreichen Informationen über den Luftkurort Egloffstein zu schicken.

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____

Tourist-Information Egloffstein
 Felsenkellerstraße 20
 91349 Egloffstein
 Telefon: 0 91 97 / 2 02 • Fax: 0 91 97 / 62 54 91
 E-Mail: egloffstein@trubachtal.com
 www.trubachtal.com

FERIENREGION

CHIEMGAU CHIEMSEE

Staudach-Egerndach

Ferien bei uns - weil's Spaß macht.



STAUDACH-EGERNDACH (540 m)

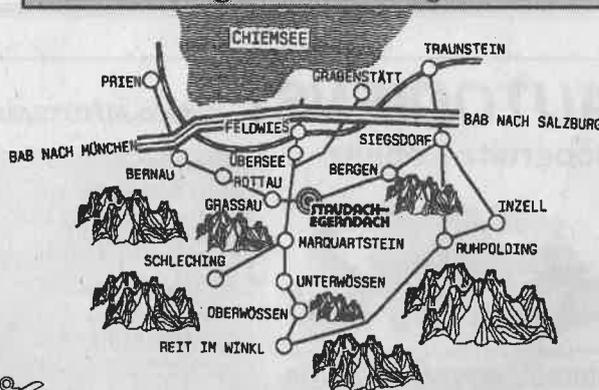
Wenige Kilometer vom Chiemsee, an seiner südlichen Bergseite, liegt am Fuße des Hochgern (1744 m), dem schönsten Aussichtsberg im Chiemgau, ein gemütliches Doppeldorf mit 1.100 Einwohnern.

Ideal für Menschen, die sich so richtig ausgiebig erholen wollen. In aller Ruhe oder aktiv, wie Sie wollen. Bestimmt gibt es aber bei uns keine Langeweile. Nach Lust und Laune können Sie Ihr tägliches Ferienprogramm bestimmen. Spazierengehen durch Wald und Wiesen, durch das Moor, Bergwandern, Bergsteigen, ideal zum Radln, eine Partie Tennis, vielleicht ein Ausflug zum nahegelegenen Chiemsee. Und zum Abschluss einen Heimatabend in Staudach-Egerndach. **Ferien bei uns bedeuten Urlaub pur zu jeder Jahreszeit.**

Ü/Frühstück im Doppelzimmer
m. Du./WC pro Pers. ab € **14,-**

FE/WO pro Tag/2 Pers. ab € **25,-**

Angebote ab 5 Tagen



GUTSCHEIN *Ich wünsche den kostenlosen*

Info-Prospekt von
Staudach-Egerndach

VORNAME:

NAME:

STRASSE:

PLZ:

ORT:

VERKEHRSVEREIN
83224 Staudach-Egerndach
Marquartsteiner Str. 3

Telefon: 0 86 41 / 25 60
Telefax: 0 86 41 / 18 08

e-mail: info@staudach-egerndach.de
internet: www.staudach-egerndach.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Kerstin Zehrt
berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/3 67 21
Telefax: 03 42 02/3 67 22
Funk: 01 71/4 84 47 16
kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

2789/10-38-08



Fahrschule
Motorrad (A 1 und A) • PKW • LKW • Traktor
Erste Hilfe und Sofortmaßnahmen am Unfallort

Fahrschule Brode GbR

Zweigstelle:
Reibitz, Löbnitzer Straße 10

Infos unter: 03 42 02 / 5 19 80
bzw. www.fahrschule-brode.de

2789/10-38-08

AUTODIENST 0700-AUTOTEAM

Döbernitz-Löbnitz



Mühlenweg 6
04509 Döbernitz
Tel. 034202/ 9 20 45
Fax: 034202/ 9 33 18
Bitterfelder Str. 23a
04509 Löbnitz
Tel. 034208/ 7 86 48
Fax 034208/ 7 82 62

Internet: www.adl24.de

TÜV/AU
täglich **59,- €**

Im Monat Oktober
kostenloser
Lichttest

- Kfz-Mechanik
- TÜV - AU täglich
- Autoglas-Service
- Reifendienst



better together

Für unsere bundesweiten Montage-
einsätze suchen wir ab sofort zu-
verlässige und qualifizierte Mitar-
beiter (m/w):

- HEIZUNGS- UND SANITÄR-
INSTALLATEURE**
- SCHLOSSER/SCHWEISSER**
- SCHREINER**
- ELEKTRIKER/ELEKTROMEISTER**

Sind Sie an einem gutem Lohn
(bis zu 2.500,- € netto möglich),
Fahrtgeld und Auslöse interessiert?
Dann freuen wir uns auf Ihre Be-
werbung!

IPM GmbH · Q 4.4 · 68161 Mann-
heim · Tel 0621/15658-01 · E-Mail:
kontakt@ipm-mannheim.de

ALLGEMEINER PERSONAL SERVICES GMBH



gut informiert

Ihr Amtsblatt –
hier steckt Ihre
Heimat drin.



www.wittich.de

**Wir verkaufen
keine Autos.**

www.keine-autos.de



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Spendenkonto: 4300 603 • Postbank Frankfurt: BLZ 500 100 60

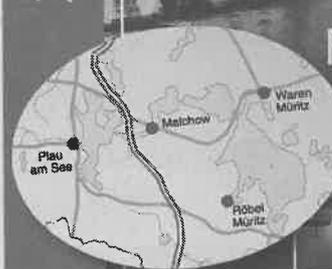
Zwischen Plau am See & der Müritz

Endlich fertig! Jetzt noch buchen!

www.malchower-hafen.de

Buchung und Vermietung
auch unter Telefon 01 62.759 44 44

STADTHAFEN Malchow



Ferienwohnungen
zum Wohlfühlen...

